

# GEMEINDEBRIEF

JULI + AUGUST + SEPTEMBER 2023

Jesus Christus spricht:  
Liebt eure Feinde und  
betet für die, die euch  
verfolgen, damit ihr  
Kinder eures Vaters  
im Himmel werdet.

*Matthäus 5,44-45*



**TREFFPUNKT**

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Aue-Lauter

Hoffnung für dich.

## EDITORIAL

## Liebe Geschwister und Freunde,

der Zuspruch Gottes an Josua (Jos.1,9): „Siehe ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ berührt mich tief. Gibt es Grauensvolles oder Entsetzliches auf unserer Welt schon immer? Die Kriege, die Naturkatastrophen, der Hunger und die Gewalt unserer Tage rufen mir das Bibelwort immer wieder in Erinnerung.

Auch in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs berichtet **JoelNews** wieder von Menschen, die sich von Gott in unseren turbulenten Zeiten rufen lassen, um Menschen das Evangelium zu bringen. Am ersten Wochenende im September wird der „Tag der Sachen“ in Aue nachgeholt. Er musste im

Jahr 2020 coronabedingt ausfallen. Es wird mit zehntausenden Besuchern gerechnet. Weil der Treff mitten in der Kernzone des Festes liegt, wollen wir dort, aber vor allem auf dem Parkplatz davor, präsent sein. Halten wir uns bereit, an einem vermutlich turbulenten Wochenende den Menschen unseren Glauben zu bezeugen.

In diesem Quartal liegen die Sommerferien. Ich wünsche uns allen eine Zeit der Erholung. Auf jeden Fall aber auch reichlich Trost und Ermutigung, denn Gott ist mit uns, in allem, was wir tun.

**Christoph Döllefeld**

Redaktionsleitung



## In dieser Ausgabe

|                    |   |                          |        |
|--------------------|---|--------------------------|--------|
| Editorial          | 2 | Geburtstage / Rückblicke | 9 / 10 |
| Andacht            | 3 | Veranstaltungen          | 11     |
| Gottesdienste      | 6 | Verbands-Nachrichten     | 12     |
| Termine & Gruppen  | 7 | Joel News                | 16     |
| Hauskreise & Gebet | 8 | Kontakt & Impressum      | 19     |

## MONATSANDACHT

## Juli 2023

Diese kurze Andacht wird nicht die Frage beantworten, wie der Krieg in der Ukraine zu einem Ende kommen und wieder Frieden werden kann. Ich werde dir, liebe Leserin und lieber Leser, auch nicht sagen, was du angesichts von Unfrieden und Gewalt zu tun und zu lassen hast. Und ich werde dich nicht mit lebenspraktischen Beispielen aus deinem Alltag abholen. Heute geht vielmehr darum, dass du ein Wort Jesu in deinen Alltag hineinlässt. Nimm dir zehn Minuten Zeit, nimm eine Bibel zur Hand und lies die Textstellen, von denen hier die Rede ist, lies vielleicht auch ein paar Verse davor und danach.

Wir nähern uns dem Monatsspruch auf einem kleinen Umweg. Rabbi Hillel der Alte, der der Überlieferung nach eine Generation vor Jesus lebte, lehrte: „Sei von den Jüngern Aarons, Frieden liebend und dem Frieden nachjagend.“ Dass Aaron, der Ahnherr des Priesteradels, Jünger oder Schüler hatte, steht gar nicht in der Bibel, und es gibt eigentlich auch keine biblische Geschichte, in der er als Friedensstifter auftritt. Hillel will, so scheint mir, vielmehr sagen: Es kommt nicht darauf an, von vornehmer Abstammung zu sein,

„Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

(Matthäus 5,44-45)



sondern: wer friedfertig ist, der ist von wahrhaft edler Art, so edel wie Aaron. In Hillels Ausspruch steckt ferner eine Anspielung auf Ps. 34,15: „Suche Frieden und jage ihm nach.“ Das Psalmwort wird auch im Neuen Testament zweimal zitiert, nämlich im Hebräerbrieff (12,14) und im Ersten Petrusbrieff (3,11). Auffällig ist, dass der Friede hier als etwas Flüchtiges beschrieben wird, das zu entweichen droht, wenn man ihm nicht aktiv hinterherläuft. Ähnliche Gedankengänge finden sich in der Bergpredigt Jesu. In den Seligpreisungen heißt es (Mt 5,9): „Selig die Friedensstifter, denn sie werden



© stock.adobe.com

Söhne Gottes genannt werden.“ Wieder geht es darum, dass Frieden etwas ist, das aktives Handeln erfordert, das nicht durch passives Aussitzen erreicht wird. „Söhne Gottes“ ist noch weitaus kühner als die Formulierung „Jünger Aarons“, die Hillel gebraucht hatte. Von wem aber werden die Friedensstifter „Söhne Gottes“ genannt werden? Anscheinend von Gott selbst, denn Jesus verwendet nach der Sitte seiner Zeit häufig das Passiv, wenn er von Gott als dem Handelnden spricht. Warum aber „Söhne“ und nicht auch „Töchter“? Auch die Frauen sind gemeint. Wieder ist es die Ausdrucksweise der Zeit. Damals sprach

man von einer Gruppe von Menschen, zu der sowohl Frauen als auch Männer gehören, im Maskulinum Plural, und so haben wir es ja auch im Deutschen bislang meist getan. Die Lutherbibel 2017 will es besser machen und übersetzt inklusiv „Kinder Gottes“.

Aber das könnte zu falschen Assoziationen führen. Es gibt fromme Erwachsene, die meinen, als Christin oder Christ dürfe oder solle man wieder so einfältig werden wie ein kleines Kind. Das wäre manchmal ja auch ganz bequem, denn ein Kind trägt keine Verantwortung für sein Handeln. Das ist aber im Text nicht gemeint. Es geht

hier nicht um kleine Kinder, sondern um erwachsene Söhne und Töchter. „Söhne“ ist so zu verstehen, dass diejenigen, die Frieden tun, mit ihrem Handeln dem Wesen, der Art Gottes entsprechen, dass sie Anteil an Gott haben. Entsprechend redet unser Herr von „Söhnen des Königreichs“ (Mt 8,12), „Söhnen der Auferstehung“ (Mt 20,36), „Söhnen des Friedens“ (Lk 10,6) und „Söhnen des Lichts“ (Lk 16,8). Es geht bei dieser Redeweise also nicht um eine emotional aufgeladene Vater-Kind-Beziehung, sondern um Anteil an, oder Entsprechung mit, einer Eigenschaft oder Wesensart.

Das Friedenshandeln, zu dem Jesus seine Schülerinnen und Schüler anleitet, hat seine Begründung im Wesen Gottes und nicht in der strategischen Aussicht auf Erfolg. Dieser mag sich zwar zuweilen einstellen, etwa in einfachen Alltagskonflikten, wenn wir boshafte Verhalten nicht mit gleicher Münze heimzahlen und dadurch unser Gegenüber entwaffnen.

Aber in dem Abschnitt, in dem unser Monatsspruch steht, werden Situationen geschildert, die schon aus dem Ruder laufen: Da erleidet jemand grobes Unrecht und will immer noch den Frieden, lässt sich nicht verleiten zu Hass und Rache,

obwohl das nach menschlichen Maßstäben völlig gerechtfertigt wäre.

Wie gesagt, es gibt wohl keine einfache Antwort auf die Frage, wie wieder Friede werden kann angesichts der gegenwärtigen militärischen Konflikte. Für heute mag es genügen, dass wir mit der Sehnsucht nach einem Leben gemäß dem Wesen Gottes in den Alltag gehen, denn „Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“ (1Joh 4,16).

**Martin Rothkegel**

*Theologische Hochschule Elstal*





## GOTTESDIENSTE

## Juli

**Sonntag, 02.07.****Gemeindefest in  
Burkhardtsgrün**

10:00 Uhr

**Sonntag, 09.07.**Gottesdienst  
9:30 Uhr

mit Thomas Scheffler

**Sonntag, 16.07.**Gottesdienst  
9:30 Uhr**Sonntag, 23.07.**Gottesdienst  
9:30 Uhr**Sonntag, 30.07.**Gottesdienst mit  
Abendmahl und  
Kollekte für Treff  
9:30 Uhr

## August

**Sonntag, 06.08.**Gottesdienst  
9:30 Uhr**Sonntag, 13.08.**Gottesdienst  
9:30 Uhr**Sonntag, 20.08.**Familiengottesdienst  
9:30 Uhr**Sonntag, 27.08.**Gottesdienst mit  
Abendmahl und  
Kollekte für Treff  
9:30 Uhr

## September

**Sonntag, 03.09.****Tag der Sachsen,  
zentraler Gottesdienst  
Anton-Günther-Platz**  
10:00 Uhr**Sonntag, 10.09.**Gottesdienst  
9:30 Uhr**Sonntag, 17.09.**Gottesdienst  
9:30 Uhr

langer Sonntag

**Sonntag, 24.09.**Gottesdienst mit  
Abendmahl und  
Kollekte für Treff  
9:30 UhrAnmeldung per Email: [livestream@efg-aue-lauter.de](mailto:livestream@efg-aue-lauter.de)

Livestream-Gottesdienst



**KINDER****Bibelunterricht  
kleine Gruppe**

Freitags, 16:30 Uhr  
14-tägig  
👤 C. Schramm

**Bibelunterricht  
große Gruppe**

Dienstags, 16:30 Uhr  
14-tägig  
👤 C. Friedrich

**JUGEND****JugendTREFF**

Freitags, 18:00 Uhr  
im Jugendraum

**ERWACHSENE****Kaffee mit Herz  
und Hand**

Donnerstags, 15:30 Uhr  
in der Cafeteria  
👤 R. Koltermann

**Seniorentreff**

02.08., 15:00 Uhr  
in der Cafeteria  
👤 M. Fricke

**Frauenfrühstück**

23.09., 9:00 Uhr  
in der Cafeteria  
👤 B. Börner  
(siehe S.11)

**Feuer-Abend**

22.09.  
👤 S. Krauß  
(siehe S.11)

**FÜR ALLE****Gemeindefest in  
Burkhardtstrün**

02.07., 10:00 Uhr

**Langer Sonntag**

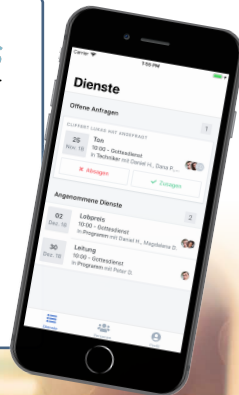
17.09.  
gemeinsames Mittag-  
essen und Kaffeetrinken  
Zeit für Gemeinschaft

**MELDET EUCH AN!**

Wir nutzen ChurchTools zur Planung von Gottesdiensten, Gemeindegruppen, Veranstaltungen usw. und zur Kommunikation untereinander.

Wer noch nicht registriert ist, meldet sich bei:

👤 Andre Weisbach oder 👤 Elena Weißflog







## HAUSKREISE

### Dienstags:

20:00 Uhr

⌘ Sebastian Krauß

0163-3545347

### Samstags:

19:30 Uhr

⌘ Ulrich Weißflog

Tel. 03771-2595311

### Freitags:

19:30 Uhr

⌘ Marion Fricke

Tel. 0171-8184210

⌘ Angela Keller

Tel. 01523-1839491

### Freitags:

19:30 Uhr

⌘ Simon Schramm

03771-457633

**Die Hauskreise treffen  
sich 14-tägig in der  
„Hauskreiswoche“  
(gerade Kalenderwoche)**

## GEBET

### Überkonfessionelles Stadtgebet für Lauter-Bernsbach

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr  
Neues Rathaus Lauter, Hermann-Uhlig-Platz 1

### Gemeindegebet

immer dienstags, 19:00 Uhr  
+++ gemeinsames Beten für Kranke,  
für Verlorene, für Verantwortungsträger  
in unserem Land, für verfolgte Christen,  
für Israel, für dich ...

### Lichtblick-Gebet

jeden Montag, 19:30 Uhr  
Bahnhofstr. 2, Aue  
+++ gemeinsam für Stadt, Land und  
die Einheit der Christen stehen







Für den König!

## BU-ABSCHLUSS-GOTTESDIENST

### Wir sagen von Herzen DANKE!

... für die zahlreichen Glück- und  
Segenswünsche  
... für die lieben Zusprüche  
... die tollen Geschenke  
... und den wundervollen  
Gottesdienst!

*Eure BU-Mädels: Anna, Abby,  
Clarissa, Maxime und Lina*



## FÜR FRAUEN

### Frauenfrühstück

**23.09.2023**

9:00 Uhr in der Cafeteria

Anmeldung bei:

♀ Birgit Börner

Tel. 03774 / 3369923

Mobil: 0152 / 26082880

Email: [frauen@efg-aue-lauter.de](mailto:frauen@efg-aue-lauter.de)



## FÜR MÄNNER

### Feuerabend

**22.09.2023**

**Ankommen, Erleben und gestärkt ins  
Wochenende starten. Bist du dabei?**

Wir wollen uns als Männer am Feuer treffen. Gemeinsam Zeit verbringen, den Grill anheizen, irgendwas machen und einen kurzen Impuls hören.

*Uhrzeit und Treffpunkt werden  
noch bekannt gegeben!*



## BUNDESRATSTAGUNG 2023

### „Versöhnung erleben“ – Rückblick auf die Bundesratstagung 2023

#### **Segensreiche Gottesdienste, inspirierende Vorträge, wichtige Entscheidungen und lebendige Gemeinschaft**

„Dich schickt der Himmel – Versöhnung erleben“ lautete das Thema der Bundesratstagung 2023, bei der die 860 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl vor Ort in Kassel als auch online teilgenommen haben.

Mit einem neuen Format, dem so genannten Preacher Slam, begann die Bundesratstagung am Mittwochabend. Sieben Künstlerinnen und Künstler brachten selbstgeschriebene poetische Texte zu Gehör.

Das Publikum kürte im Anschluss den Beitrag, der es am meisten inspiriert und bewegt hatte. Gewinnerin eines von der Akademie Elstal gesponserten Stimmtrainings war die Theologiestudentin Josephine Dietz.

Der Gottesdienst am Himmelfahrtstag wurde von Angehörigen der Theologischen Hochschule Elstal gestaltet. In ihrer Predigt entfaltete Rektorin Prof. Dr. Andrea Klimt das Thema Versöhnung in mehreren Dimensionen und

machte deutlich, dass Versöhnung mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit der Schöpfung nur möglich ist, weil Gott die Menschen mit sich versöhnt hat. Jonas Kakenge Mbwenja, von der National Baptist Convention of Namibia (NBCN) ging in seinem Grußwort ebenfalls auf das Thema Versöhnung ein. Der BEFG hatte drei Vertreter der NBCN zur Bundesratstagung eingeladen, um die Partnerschaft zwischen dem namibischen und dem deutschen Bund voranzubringen. Joachim Gnep stellte für den Dienstbereich Mission ein neues Konzept vor, „Neue Horizonte“, das Gemeinden die Möglichkeit gibt, sich zu vernetzen, um Kräfte zu bündeln und gemeinsam Neues zu entwickeln.

Parallel zum Himmelfahrtsgottesdienst feierten Angehörige aller Generationen die „Kirche Kunterbunt“ zum Thema der Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Dabei erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fröhlich diese neue Ausdrucksform von Kirche, indem sie einander begegneten, miteinander Gott feierten und zusammen Waffeln aßen.



© David Vogt

Dank der Mitarbeit und des Engagements vieler Ehrenamtlicher war diese besondere Zeit, bei der Gottes Geist spürbar war, erstmals auf der Bundesratstagung möglich. Wer mehr über „Kirche Kunterbunt“ wissen möchte, um sie vielleicht auch einmal bei sich zu erleben, findet auf [www.befg.de/kirche-kunterbunt](http://www.befg.de/kirche-kunterbunt) weitere Informationen.

Um die Versöhnung mit Gottes Schöpfung ging es beim Vortrag von Pastor i.R. und Autor Dr. Heinrich Rust am Donnerstagnachmittag. Gerade Christinnen und Christen sind seiner Ansicht nach gefordert, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Dies begründete Heiner Rust ausführlich mit biblisch-theologischen Grundlagen und forderte, die klassischen Säulen der Gemeindearbeit – Anbetung, Gemeinschaft, Evangelisation, Diakonie und Lehre – um Frieden und Gerechtigkeit sowie Bewahrung der Schöpfung zu ergänzen.

Das Thema wurde im Workshop des Beirats „Evangelium und gesellschaftliche Verantwortung“ aufgenommen und in den Kleingruppen „Lokale Vernetzung“, „Schöpfungsspiritualität“, „Schöpfungsleiter“ und „Praktischer Einsatz für Umwelt und Schöpfung“ innerhalb des Workshops weiter vertieft. Um den Blick nachfolgender Generationen auf die frühen Täufer und die Relevanz des Täufertums für die Gegenwart ging es beim Workshop Täufergedenken. Der BEFG-Fachkreis Christen und Muslime brachte mit seinem Workshop christliche und muslimische Perspektiven in den Dialog. Mit Taufbegleitung und Mentoring beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des gleichnamigen Workshops, der von der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung (GGE) im BEFG veranstaltet wurde. [...]

*weiterlesen:*

<https://tinyurl.com/befg-brt-2023>





## LANDESVERBAND SACHSEN

### „Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,“

fast täglich begegnen mir Firmenanzeigen, Handwerkerautos, Plakate, Werbeanzeigen und ähnliches mit dem Hinweis: „Mitarbeiterin/Mitarbeiter gesucht“. Dabei scheint es gar nicht so einfach zu sein, die passende Person für die richtige Aufgabe zu finden. Man spricht inzwischen ganz allgemein von „Fachkräftemangel“. Die Ursachen dafür sind sicher ganz unterschiedlich. Aber auch unser Landesverband ist in gewisser Weise betroffen.

Für das große Strukturprojekt **„Unser Bund 2025“** suchen wir Menschen, die bereit sind daran mitzuarbeiten. Wer Interesse an einer aktiven Mitarbeit hat, kann sich gerne an die Landesverbands-Leitung wenden. Über das Projekt kann man sich auf der Internetseite unseres Bundes informieren (<https://tinyurl.com/befg-2025>). Darüber hinaus sind wir auf der Suche nach geeigneten Personen, die Texte für Rundfunkandachten schreiben können. Den Werbeblock abschließend möchte ich auf das Angebot **„Stammtisch-online“** hinweisen. Der nächste Termin ist am 22.09.2023.



Das Angebot ist offen für Jede und Jeden in unseren Gemeinden. Es richtet sich nicht nur an Gemeindeleitungen, Ältestenkreise oder sonstige Leitungspersonen. Je mehr das Angebot nutzen umso breiter kann der Erfahrungsaustausch sein!

Dass die Suche nach Mitarbeitern nicht neu ist, wisst Ihr. Schon Jesus sagte zu seinen Jüngern: *„Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte.“* Lukas 10, 2 – **Bitte betet dafür!**

So grüßt Euch in herzlicher Verbundenheit im Namen der Landesverbandsleitung

Volkmar Kaupert



## GEMEINDEJUGENDWERK

„Liebe Geschwister  
und Freunde,“



GEMEINDEJUGENDWERK  
DEUTSCHLAND

die Sommerferien sind bereits in greifbare Nähe gerückt und somit stehen auch unsere Freizeiten vor der Tür! Egal ob beim Segeln auf dem Ijsselmeer, beim Zelten in Ammeldorf oder bei den Abenteuern in Sayda und Hormersdorf: für unsere Kinder und Jugendlichen ist wieder ein buntes Programm voller Input, Gemeinschaft und Action geplant.

Nichts destotrotz werden für das Abenteuercamp und das Abenteuer-Teencamp noch **dringend Mitarbeiter** gesucht, vor allem **Küchenmitarbeiter** für die Woche in Sayda. Wenn ihr Zeit und Lust auf eine spannende Woche mit motivierten Kids und Mitarbeitern habt, dann meldet euch gern bei uns im Büro.

Im Büro gibt's es außerdem noch eine **Neuigkeit**: Franziska Gottschling wird ab dem 10.06.2023 als Jugendbildungsreferentin im GJW Sachsen anfangen. Sie übernimmt die Stelle von Julia Scholz, die Ende Juni in die Baby-pause samt Elternzeit verabschiedet wird.

**Wir heißen Franziska bei uns herzlich willkommen!**

*Euer GJW-Team*

**TERMINE:**

**09.-16.07.2023:**

Segelfreizeit

**09.-15.07.2023:**

Abenteuerfreizeit in Ammeldorf

**15.-22.07.2023:**

Abenteuer-Camp in Sayda

**05.-12.08.2023:**

Abenteuer-Teencamp in Hormersdorf

**13.08.2023:**

Jugendbegegnung Ecuador

**22.-24.09.2023:**

MLI in Leipzig



# Joel News

Inspirierende Nachrichten  
über den Aufbruch des  
Reiches Gottes



**MOZAMBIQUE:**

## Wie Jesus inmitten von Terror und Krieg wirkt



*Heidi und Rolland Baker von Iris Global verkünden die Liebe von Jesus Christus in Mozambique, während eine „Kampagne des Terrors“ Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertrieben hat.*

Ihr Dienst wurde in einem neuen Film namens „NIFENTO“ dokumentiert, der kostenlos angeschaut werden kann (Englisch: <https://www.nifento.com>). Die Dokumentation folgt Heide Baker, während sie und ihr Team miterleben, wie die Liebe inmitten von Terrorismus, Chaos und Folterung der Unschuldigen siegt – allen Widrigkeiten zum Trotz. „Viele von unseren Freunden haben ihr Zuhause verloren, weil es niedergebrannt worden ist“, sagte

Baker. „Andere haben ihre Leben verloren, doch wir sind bevollmächtigt durch Liebe. Und weil wir durch Liebe bevollmächtigt sind, machen wir weiter. Wir werden immer weitermachen. Langsam, Schritt für Schritt. Wir können nicht aufgehalten werden, weil die Liebe siegt.“

Der Film „NIFENTO“, der von zwei Missionaren, James und Jessica Brewer, erstellt wurde, präsentiert die grausame Wirklichkeit des Krieges und des Terrorismus im Norden von Mozambique. Er dokumentiert Geschichten von Familien, die das am eigenen Leib miterleben, und er zeigt, wie Iris Global darauf reagiert, indem sie die Hand in Hand mit den lokalen Gemeinden zusammenarbeiten.



**„Dies sind die außergewöhnlichsten Menschen, denen ich jemals begegnet bin, wenn es um Mut und Großzügigkeit geht“**

Islamistische Rebellen begannen vor etwa fünf Jahren, die nördliche Provinz von Mozambique gewaltsam zu übernehmen. Seit 2018 sind mehr als 800'000 Menschen aus ihren Häusern geflohen und ihre Geschichten berichten von unaussprechlicher Bosheit. „Ich habe sehr viel gelitten“, erzählte eine Frau namens Elisa den Mitarbeitern von Iris Global. „Ich habe meinen Vater und meinen Ehemann verloren. Ich habe auch meine Schwester verloren.“ Unter Tränen erzählte sie, wie ihr Ehemann, der Pastor war, und ihr Vater von islamistischen Extremisten ermordet wurden. Elisa und ihre achtzehnköpfige Familie flohen aus ihrem Zuhause. „Der Onkel meines Mannes wurde ebenfalls enthauptet“, sagte sie. „Wir haben seinen Körper begraben, aber seinen Kopf haben wir immer noch nicht gefunden.“ Trotz der Bedrohung durch Terrorismus, Zyklone, Überflutungen, Hungersnöte und extreme Armut sagte Baker, dass sie und Rolland den Dienst an den Verlorenen fortsetzen würden. „Dies sind die außergewöhnlichsten Menschen, denen ich jemals begegnet bin, wenn es um Mut und Großzügig-

keit geht“, sagte Heidi Baker. „Einer von unseren Pastoren hat sogar miterlebt, wie sein viereinhalbjähriges Kind enthauptet wurde. Ein anderer verlor sein Zuhause und sechs Kirchen wurden bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Doch anstatt vollkommen überwältigt von einer Welt zu sein, in der es so viel Schmerz gibt, in der Extremisten auftauchen und Kriege passieren, anstatt davon erschlagen zu sein, sind wir bevollmächtigt durch die Liebe eines Gottes, der Liebe ist, um für den Einen anzuhalten, der in Not ist.“

**„Anstatt überwältigt zu sein, sind wir bevollmächtigt durch die Liebe Gottes.“**

Baker und ihr Ehemann sind bereits Missionare, seit sie in einer kleinen charismatischen Gemeinde in Südkalifornien geheiratet haben. [...]

Quelle: Iris Global



**Trailer anschauen:**





USA:

## Tim Keller, der Großstadt-Pastor

*Tim Keller, ein Pastor aus New York City, der das Paradebeispiel eines sympathischen christlichen Zeugen ist, ist im Alter von 72 Jahren verstorben.*



Keller war bekannt für seinen Dienst unter den sogenannten „Yuppies“ (Der Begriff Yuppie ist ein Akronym und steht für das englische „young urban professional“, dt. „karrierebewusste junge Menschen in Großstädten“), sowie für seine Fähigkeit, das Evangelium auf effektive Weise an den ungewöhnlichsten Orten zu verkünden. Er gründete und entwickelte eine reformierte evangelikale Gemeinde (<https://www.redeemer.com>), baute ein Gemeindegründungsnetzwerk auf, war Mitbegründer der „Gospel Coalition“ (ein Zusammenschluss von evangelikalen Gemeinden, die das Evangelium wieder ins Zentrum rücken wollen) und schrieb mehrere Bestseller über

Gott, das Evangelium und das christliche Leben.

Eine von Kellers zentralen Botschaften war die Anerkennung der menschlichen Sündhaftigkeit und der Überfluss von Gottes Gnade. Er betonte ständig, dass die Menschen, obwohl sie zutiefst fehlerhaft sind, gleichzeitig von Jesus Christus geliebt und angenommen sind. Trotz aller Kritik an kultureller Anpassung lehnte Keller antagonistische Ansätze der Evangelisation ab. Er fokussierte sich stattdessen auf Relevanz, indem er versuchte, die Idole anzusprechen, die die Herzen der Menschen eingenommen hatten, und er bot ihnen Freiheit durch Gottes Gnade an.

Kellers Einfluss ging weit über seine Ortsgemeinde in Manhattan hinaus. Er unterstützte andere bei der Gründung von Gemeinden in einem städtischen Umfeld und schulte Stadtpastoren auf der ganzen Welt darin, wie man das Evangelium in einem bestimmten Kontext verkündet. [...] Seine Vision und seine Schriften hatten einen tiefen Einfluss auf europäische Pastoren und Gemeindegründer. [...]

Quelle: CT

## SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

### Evangelisch-Freikirchliche

#### Gemeinde Aue-Lauter

Schwarzenberger Str. 6

08280 Aue-Bad Schlema

Tel.: 03771-258393

Mail: [office@efg-aue-lauter.de](mailto:office@efg-aue-lauter.de)

[www.efg-aue-lauter.de](http://www.efg-aue-lauter.de)

### Bankverbindungen:

#### Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

DE79 5009 2100 0000 6800 01

GENODE51BH2

#### Spenden Gemeindezentrum Treff

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

DE38 5009 2100 0000 6800 60

GENODE51BH2

### Diakonische Angebote:

#### Kleiderkammer Aue:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema

geöffnet: Mo. 9-11:30 Uhr, Di. 13-16:30 Uhr, Mi. 9-12:30 Uhr,

Do. 13-16:30 Uhr (nicht an Feiertagen)

#### Kaffee mit Herz und Hand:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema

geöffnet: Do 15:30-18 Uhr (nicht an Feiertagen)

#### Eibenstocker Tisch:

Otto-Findeisen-Str. 3a, 08309 Eibenstock

geöffnet: Di 14-16 Uhr, Do 14-15 Uhr

### Verantwortliche der Gemeinde:

#### ⌘ Gemeindeleiter

Joachim Keller

Antonsthaler Str. 2

08315 Lauter-Bernsbach

Tel.: 03771-256459

#### ⌘ Stellvertreter

Simon Schramm

Teichstraße 4

08321 Zschorlau

Tel.: 03771-457633

#### ⌘ Gemeindebrief-Redaktion

Christoph Döllefeld

Ernst-Bauch-Str. 10

08280 Aue-Bad Schlema

Tel.: 03771-5951519



Helfer  
gesucht!



**TREFFPUNKT**

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Aue-Lauter

# **TAG DER SACHSEN**

01.-03. SEPTEMBER 2023

**AUE-BAD SCHLEMA**

Vom 1.-3. September (Freitag bis Sonntag) wird unsere Cafeteria im Treff ein Ruhe- und Versorgungsort für alle Mitarbeiter der Kirchenmeile sein.

Am Samstagnachmittag soll es ein Kinderfest mit Bastelstraße, Hüpfburg, und vielen weiteren Über-

raschungen auf unserem Parkplatz vor dem Eingang geben.

Zudem wollen wir Rundgänge und Führungen im Treff für alle Interessierten anbieten.

Für diese Vorhaben werden Mitarbeiter, Helfer und kontaktfreudige Menschen gesucht die einzelne Stände / Bereiche betreuen oder auch in der Cafeteria mit anpacken können!

Wer Interesse hat mitzuhelfen,  
meldet sich entweder bei:  
Carina, Carsten oder Christoph.